

Schutzgebühr: 1,00 €

Müggelheimer Bote

32. Jahrgang – Ausgabe 05/2026
www.mueggelheimer-bote.de

Kiezkassenversammlung:

Am 2.6. über Projekte für Müggelheim entscheiden

Müggelheimer Kultur-Wochenenden:

Künstlerinnen, Künstler & Unterstützer gesucht

Angerfest:

Das Jahreshighlight vom 5. bis 7. Juni

Inhalt

- S4 Kiezkasenversammlung am 2.6.**
Über Projekte für Müggelheim entscheiden
- S5 Beratung & Unterstützung für Familien**
Kostenfreie und vertrauliche Beratung zu Fragen rund um die Familie
- S6 Neues aus Treptow-Köpenick**
- S7 Künstlerinnen, Künstler & Unterstützer gesucht**
Aufruf zur Wiederbelebung der Müggelheimer Kultur-Wochenenden
- S8 Müggelheimer Angerfest**
Neues aus der Bezirkspolitik
- S9 Aufgepasst: Jugend (und Eltern) in Müggelheim**
Jugendliche bekommen Treffpunkt – Mitmach-Aktion geplant
- S10 Ausstellung lässt Müggelseeperle wieder lebendig werden**
ALBA plant Sportcampus
Treptow-Köpenick könnte profitieren
- S11 Neues aus den Vereinen**
- S12 Das letzte Kind hat Fell**
Zwei Katzen als treue Begleiterinnen im Alltag
- S13 Wahltag 2026: Mitmachen statt nur zuschauen!**
Wer mitmachen kann, was zu tun ist und warum es sich lohnt
- S14 Top Stimmung, schönes Wetter, starker Fußball**
179 Tore im REWE-Cup
- S16 Kinderseite**
So schützt du dich beim Surfen, Chatten und Spielen im Internet
- S18 Kleinanzeigenmarkt**
- S19 Kirchentermine im Mai**
Neues Fahrradparkhaus in Schöneeweide
- S20 Kulturtipps & Witze**

Gedanken aus

Wenn Helfen plötzlich keine Theorie mehr ist

Als ich eines Morgens zur Arbeit fuhr, sah ich auf der Gegenfahrbahn eine Person am Boden liegen, zitternd, krampfend. Ehrlich gesagt war ich in diesem Moment fast erleichtert, dass sich bereits ein anderer Autofahrer um die Person kümmerte und ich das Blaulicht des sich nähernden Rettungswagens schon sehen konnte. Und doch ließ mich die Szene nicht los. Hätte ich auch anhalten müssen? Hätte ich den Helfenden überhaupt unterstützen können? Mein letzter Erste-Hilfe-Kurs liegt schließlich schon eine ganze Weile zurück.

Genau da beginnt das eigentliche Problem: Die Angst, in einer ohnehin prekären Lage noch etwas falsch zu machen, sitzt bei vielen tief. Man will helfen, aber man will eben auch nichts verschlimmern. Und so entsteht dieses lähmende Dazwischen, in dem man lieber wartet, beobachtet, hofft, dass schon jemand anderes eingreift. Dabei sind sich Experten einig: Man muss nicht perfekt helfen, man muss überhaupt helfen. Das Schlimmste ist nicht der Fehler, den man vielleicht macht. Es ist das Wegsehen, das Nichtstun, das Zögern im falschen Moment. Wer traut es sich heute noch zu, im Ernstfall einfach zu handeln? Diese Frage steht selten im Raum, bis sie plötzlich wichtig wird. Dann merkt man, was vom letzten Erste-Hilfe-Kurs noch übrig ist – und ob aus der Fahrschule mehr hängengeblieben ist als nur ein paar Verkehrsschilder. Bei vielen liegt das viele Jahre zurück. Bei mir auch. Und man hofft inständig, nie in die Lage zu kommen, dieses rudimentäre Wissen in einer realen Notfallsituation anwenden zu müssen.

Genau deshalb ist die Frage so unbequem wie notwendig: Wüsste man noch, was zu tun ist, wenn jemand zusammenbricht, blutet oder nicht mehr atmet? Erste Hilfe lernt man nicht für die Prüfung, sondern für den Moment, in dem es zählt. Nicht wegsehen, nicht erstarren, sondern reagieren – so gut es eben geht. Wer Angst hat, selbst etwas falsch zu machen, sollte wenigstens den Notruf wählen. Denn dabei kann man nichts falsch machen. Vielleicht ist das die wichtigste Übung überhaupt: sich zuzutrauen, im entscheidenden Moment nicht zu schweigen und nicht zu warten.

R.S.



MÜGGELSEEPERLE HOTEL & CONFERENCE BERLIN

Stage Divas

Rock mit Hosen

„Element of Prime“
Die neue Tour mit Hits von Element of Crime
„Mit Songs aus dem Film Hai-Alarm am Müggelsee“

05.06.2026 um 18:00 Uhr
Im Biergarten der Müggelseeperle

Tickets unter:
info@mueggelseeperle.de **Eventim** www.mueggelseeperle.de



Müggelheim

Der Zeitpunkt um Danke zu sagen ist gekommen

Anlass war ein Schicksalsschlag der erst einmal bewältigt werden musste. Nach 68 Jahren Ehe verstarb mein Mann und zeitgleich musste ich aufgrund eines größeren Wasserschadens auch noch von jetzt auf gleich meine Wohnung verlassen, die unbewohnbar wurde. Nun waren auch noch alle Erinnerungen fort. Es war meine Enkeltochter mit Familie, die keine Sekunde zögerte um mich zu sich zu nehmen. Sie war auch die Einzige, die dafür den nötigen Platz hatte. Es wurde in jeder Hinsicht mein neues Zuhause und das bereits in kürzester Zeit.

Hier an dieser Stelle möchte ich meiner Familie meine tiefe Dankbarkeit zum Ausdruck bringen! Es ist für mich keine Selbstverständlichkeit! Als ich erfuhr, dass es hier in Müggelheim ein Sozialbündnis, gegründet von Irene Kruschke, gibt, nahm ich sofort Kontakt auf und nahm an der nächstmöglichen Veranstaltung teil. Etwas verunsichert auf dem ersten Weg wurde ich erstaunlicherweise wie eine alte Bekannte aufgenommen und fühle mich unterdessen aufgehoben und geborgen.

Es ist mir ein Bedürfnis, in erster Linie Irene Kruschke für ihr unermüdliches Engagement meine volle Hochachtung auszusprechen. Aber auch den fleißigen, ehrenamtlichen Helfern, die liebevoll dazu beitragen, dass alle Veranstaltungen gut von uns besucht und angenommen werden. Ihnen gilt meine ganze Anerkennung und ich sage allen herzlichsten Dank!!!

Ende gut, alles gut! Ich lebe jetzt mit fünf Generationen in Müggelheim und bin stolz darauf.

In Dankbarkeit,

Ingrid Rehloff

Kieztour Müggelheim am 12. Juni

Die Kieztour durch Müggelheim findet nun am **12. Juni um 14 Uhr** statt und lädt alle Interessierten dazu ein, das vielfältige Engagement im Ort hautnah zu erleben. Gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Oliver Igel und der Sozialraumorientierten Planungs-koordination (SPK) führt der rund zwei Kilometer lange Spaziergang zu sechs lebendigen Nachbarschaftsorten. Dabei lernen die Teilnehmenden unter anderem den Heimatverein, die Müggelheimer Grundschule, den Hockey-Verein sowie die Freiwillige Feuerwehr kennen. Auch die Bürgervertretung und die evangelische Kirchengemeinde geben Einblicke in ihre wichtige Arbeit für das Gemeinwohl. Die Tour bietet eine tolle Gelegenheit, engagierte Menschen zu treffen und die besondere Dorfgemeinschaft Müggelheims zu entdecken.

mic




Jens Meuser
Staudernheimer Str. 12, 12559 Berlin

Küchen- & Möbelmontage
Umbau, Erweiterung
Reparaturen

Tel.: 030 65018223
Fax: 030 65018224
Funk: 0172 3269858
kontakt@jensmeuser.de

MALEREI SOLGA - schnell • sauber • termingerecht



 Maler- und Tapezierarbeiten **VERSTÄRKUNG GESUCHT:**
 Fassadenrenovierung **Malergeselle m/w/div.**
 Altbaumodernisierung **Ausbildung zum Maler u. Lackierer**

Malereibetrieb SOLGA OHG • Odernheimer Str. 1 • 12559 Berlin • T. 030 533 80 58
buero@malerei-solga.de • www.malerei-solga.de

Kiezkassenversammlung am 2.6.

Über Projekte für Müggelheim entscheiden

Von Sabine Bock

Die Kiezkassen in allen Regionen des Bezirks werden auch im Jahr 2026 vom Bezirksamt Treptow-Köpenick mit Mitteln ausgestattet. In der Bezirksregion Müggelheim können in diesem Jahr 2.600 Euro an Projekte, die dem Gemeinwohl dienen, verteilt werden.

Mitmachen und mitentscheiden

Die Kiezkasse lebt vom Mitmachen: Alle Bürgerinnen und Bürger aus der Bezirksregion Müggelheim sind herzlich eingeladen, ihre Projektideen einzubringen und gemeinsam zu entscheiden, wie das Geld vor Ort verwendet werden soll! Am Dienstag, dem 2. Juni 2026 laden wir Sie dafür herzlich zur Kiezkassenversammlung der Bezirksregion Müggelheim um 18:30 Uhr im Dorfklub Müggelheim, Alt-Müggelheim 21, 12559 Berlin ein! Gefördert werden Vorhaben, die das Miteinander im Kiez stärken, die Nachbarschaft beleben oder das Wohnumfeld verbessern. Das können zum Beispiel

sein: Nachbarschafts- oder Straßenfeste, Pflanzaktionen und Verschönerungsmaßnahmen, Selbsthilfe- und Begegnungsprojekte, Anschaffungen für nachbarschaftlich genutzte Räume, öffentlich zugängliche Vorträge, Workshops oder Aktionen zur Besserung oder Verschönerung des Kiezes.

Wie kann teilgenommen werden?

Schritt 1: Projektidee digital einreichen: In diesem Jahr können Projektideen erstmals über die neue Kiezkassen-Applikation eingereicht werden. Mit der Registrierung und Ideeneinreichung tragen Sie nicht nur zur Transparenz der Ideensammlung bei, sondern bekunden Ihre offizielle Teilnahme an den Kiezkassen 2026. Die Anwendung wurde speziell für Treptow-Köpenick entwickelt, macht den Einstieg in die Ideensammlung leichter und begleitet Schritt für Schritt durch das Förderverfahren: www.kiezkasse.de. **Schritt 2:** Projekt auf der Versammlung vorstellen: Am 2. Juni 2026 können Sie Ihre Idee im Rahmen der Kiezkassenversamm-

lung vor Ort präsentieren. Gemeinsam mit anderen Anwesenden stimmen Sie über die Verteilung der Mittel und Projekte ab, die im Kiez umgesetzt werden sollen. Spontane Ideeneinreichungen sind bis max. eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn – auch mit Unterstützung vor Ort noch möglich. Falls Sie nicht persönlich teilnehmen können, sprechen Sie gern Ihre Kiezpatin oder Ihren Kiezpaten an oder entsenden eine Vertretung. **Schritt 3:** Projektantrag einreichen und Projekt umsetzen: Wenn Ihre Idee auf der Kiezkassenversammlung ausgewählt wurde, dann können Sie direkt in der Applikation Ihre Projektidee zu einem formalen Projektantrag vervollständigen. Danach werden Sie Schritt für Schritt von der Mittelauszahlung bis zur Projektabrechnung begleitet – in direktem Austausch mit der Verwaltung über die Chat-Funktion.

Weitere Informationen und Kontakt

Ausführliche Informationen zu den Förderkriterien, zur Einreichung und zum Ablauf der Kiezkassen finden Sie in der Kiezkassen-Applikation unter „FAQ“, auf der Internetseite des Bezirksamtes Treptow-Köpenick, oder auf mein.berlin.de. Kontakt: Kiezkasse-Mueggelheim@ba-tk.berlin.de

„Ich hatte jeden Tag Angst zu stürzen – jetzt freue ich mich wieder aufs Duschen.“

Diese Worte hören wir oft. Die eigene Badewanne kann im Alter zur echten Gefahr werden. Der hohe Rand, das Rutschen beim Ein- oder Aussteigen – viele Menschen über 70 leben mit dieser täglichen Unsicherheit. **Doch das muss nicht sein.**

Wir bauen Ihre alte Badewanne **in nur 24 Stunden** zu einer sicheren Dusche um. Oder wir setzen eine praktische Tür in Ihre bestehende Wanne – ganz ohne Komplettumbau. Schnell, sauber, stressfrei.

Das Beste: Mit Pflegegrad ist der Einbau oft komplett kostenlos! Liegt ein Pflegegrad vor, übernimmt Ihre Pflegekasse bis zu 4.180 € für den Badumbau. In vielen Fällen bedeutet das: **Sie zahlen keinen Cent.** Ihr Vorteil: Wir übernehmen alles – von der persönlichen Beratung bis hin zur vollständigen Zuschussbeantragung.

Rufen Sie uns an – und freuen Sie sich wieder auf Ihr Bad.

Sterndamm 106 • 12487 Berlin • Tel. 030 577 010 84



www.seniorenbad24.de



Beratung & Unterstützung für Familien im Bezirk

Kostenfreie und vertrauliche Beratung zu Fragen rund um die Familie

Von Clara Schulze

Das FamilienServiceBüro ist die zentrale Erstanlaufstelle des Jugendamtes für Familien aus Treptow-Köpenick. Wir beraten und informieren zu Themen und Fragen rund um die Familie, zu den Leistungen des Jugendamtes und familienbezogenen Angeboten im Bezirk. Wir beraten kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch anonym. Nachfolgend erhalten Sie unser Angebot im Überblick.

FAMILIENSERVICEBÜRO TREPTOW-KÖPENICK

Beratung zu Leistungen und Unterstützung bei Anträgen:

- Kitaplatz und Kitagutschein
- eFöB (Hortgutschein)
- Elterngeld
- Unterhaltsvorschuss
- Kindergeld und Kinderzuschlag (in Kooperation mit der Familienkasse)
- Vaterschaftsanerkennung und Sorgeerklärung
- Beistandschaft

Sozialpädagogische Erstberatung bei Fragen ...

... zu Schwangerschaft, Geburt und Babyzeit

... zur Unterstützung für Alleinerziehende
 ... in Bezug auf Konflikte und Krisen in der Familie
 ... zu Trennung, Scheidung und Umgangsregelungen
 ... rund um Kita und Schule sowie
 ... zum Ausstellen von Dreh- und Auftrittsgenehmigungen für Kinder und Jugendliche.

Erreichbarkeit des FamilienServiceBüros

Die Öffnungszeiten des FamilienServiceBüros am Hauptstandort Groß-Berliner-Damm 154 in Adlershof:

- Montag 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
- Dienstag 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
- Donnerstag 14-18 Uhr
- Freitag 9-12 Uhr

Telefonisch (030 90297 2222) sowie

per E-Mail (fsb@ba-tk.berlin.de) sind wir auch außerhalb der Öffnungszeiten erreichbar, zudem ist eine zusätzliche Terminvergabe nach Vereinbarung möglich. Eine mobile Beratung findet an verschiedenen sozialen Standorten im Bezirk statt. Voraussichtlich ab demnächst wird es auch ein mobiles Beratungsangebot für Müggelheim geben. Weitere Informationen dazu werden folgen.



Meisterbetrieb AXEL BRÜCKNER

- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Badein- und -umbau
- Schmutzwasseranlagen
- Reparaturarbeiten



- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Fallrohre, Fensterbleche

Tel.: 030/ 659 61 60
 Funk: 0172 - 3241995

Appelbacher Weg 21,
 12559 Berlin

Meisterbetrieb Axel Brückner

*Die Umwelt ist bei uns
 in guten Händen!*

HGS
Haus- und Gartenservice
 Ihr Ansprechpartner aus Müggelheim für:

- Holz- u. Bautenschutz
- Baum / Hecken- u. Rasenschnitt
- Entrümpelung u. Entsorgung
- Lackier- u. Anstricharbeiten
- Reparatur- u. Montagearbeiten
- Dachrinnen- u. Dachreinigungen
- Türen- u. Fensterreinigungen
- Glasdach- u. Wintergartenreinigungen
- Reinigen v. Steinplatten, Terrassen, Holzzäunen, Holzpaneelen u. Pergolen

HGS- Jens Grigoleit
0172-31 61 803
 hausgartenservice-grigoleit@web.de
 J.Grigoleit, Gosener Damm 17, 12559 Müggelheim

W WeTeK Berlin gGmbH
 Bildung Arbeit Kultur Medien

Akti(F) Plus
 Aktiv für Familien und ihre Kinder

Beratung für Familien und Alleinerziehende

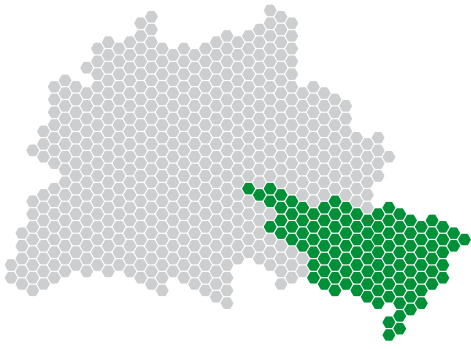
Perspektive+
 Wege für starke Familien

.....

Berufliche Chancen entdecken.
 Probleme im Alltag lösen.
 Zukunft gestalten.

Sie benötigen Hilfe in der Familie?

Ein Projekt von WeTeK Berlin gGmbH im Rahmen des Programms „Akti(F) Plus – Aktiv für Familien und ihre Kinder“



Neues aus Treptow-Köpenick

Gemeinsame Reihe zu lesbischer* Kultur startete im April

Die Bezirksämter mehrerer Berliner Bezirke starteten ab dem 23. April eine gemeinsame Reihe, um lesbisches* Leben und FLINTA*-Projekte stärker sichtbar zu machen. Ziel ist es, die vielfältige lesbische* Kultur in den Kiezen in den Fokus zu rücken, da diese oft wenig sichtbar ist und ihre Anliegen übersehen werden. Die Initiatorinnen betonen, dass die queere Stadtgeschichte Berlins bislang stark cis-männlich geprägt ist, obwohl es eine lange und vielfältige lesbische Tradition gibt – von frühen feministischen Bewegungen über die Lesbenbewegung in der DDR bis hin zu heutigen FLINTA-Projekten. Die Reihe soll diese Vielfalt zeigen und zugleich auf bestehende Diskriminierungen aufmerksam machen.

FEZ macht Seniorenschwimmen möglich

Im FEZ wird Schwimmen für Seniorinnen und Senioren künftig wieder möglich bzw. deutlich erleichtert. Ab dem 13.04.2026 stehen dafür jeden Montag von 12 bis 15 Uhr während des regulären Betriebs zwei gekennzeichnete Bahnen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es gibt keine festen Altersgrenzen. Die Aufsicht der Schwimmhalle bzw. die Badeaufsicht

achtet darauf, dass langsamere Schwimmer*innen ungestört bleiben. Die Nutzung erfolgt zu den regulären Eintrittspreisen.

Wasserspiel-Saison auf dem Wasserspielplatz „Plansche“ startet am 5. Mai

Der Wasserspielplatz am Dammweg im Plänterwald – besser bekannt als „Plansche“ – öffnet am Dienstag, dem 5. Mai 2026 wieder seine Tore. Das Wasserspiel schaltet sich vollautomatisch bei einer Außentemperatur von mindestens 21 Grad Celsius ein. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag: 9:00 bis 19:00 Uhr - erstes Wasserspiel: 10:00 Uhr; letztes Wasserspiel 17:20 bis 17:40 Uhr. Montag: „Ruhetag“, es finden Pflegearbeiten auf der Anlage statt. Die Wasserspiel-Saison endet Ende September. Der genaue Termin der Schließung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Köpenick vor großem Brücken-Umbau

In Köpenick sind Brücken essenziell für den Alltag, etwa für Wege zur Arbeit oder zum S-Bahnhof. Viele Bauwerke sind jedoch stark veraltet: Ein Großteil ist über 60, teils über 100 Jahre alt. Von mehr als 1.000 Berliner Brücken sind nur 19 % in gutem Zustand, während 7 % als mangelhaft gelten. Mit dem „Masterplan Brücken 2025–2040“ plant der Senat, in



15 Jahren 175 Brücken neu zu bauen und 125 zu sanieren. In Köpenick betrifft das 20 Neubauten und 14 Sanierungen, um Sicherheit und Mobilität zu verbessern. Ein Beispiel ist die Köpenicker-Allee-Brücke am Bahnhof Wuhlheide: Der Bau von 1900 wird erneuert, wofür eine temporäre Vollsperrung der Rudolf-Rühl-Allee nötig ist. Umleitungen sind in Planung.

Ausstellungsreihe: „umbenennen ?!“ – Straßennamen in Treptow und Köpenick

Am Freitag, dem 8. Mai 2026, um 18:00 Uhr eröffnet im Museum Köpenick die Ausstellung „umbenennen ?!“. Sie zeigt die Entwicklung der Straßenbenennungen in Treptow-Köpenick von der Kaiserzeit bis heute und beleuchtet politische sowie gesellschaftliche Umbrüche. Von rund 1.300 Straßen sind etwa 430 Persönlichkeiten gewidmet, darunter 48 aus der NS-Zeit; nur ca. 9 % erinnern an Frauen. Ein Schwerpunkt liegt auf personenbezogenen Namen und ihren historischen Hintergründen. Parallel wird die berlinweite Kernausstellung der Reihe gezeigt, ein Projekt des Aktives Museum Faschismus und Widerstand in Berlin e. V. mit den Berliner Regionalmuseen. Sie beleuchtet Debatten über Straßennamen der letzten 100 Jahre. Infos: www.umbenennen.berlin.

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

MÜGGELSEEPERLE

Die Geschichte
eines Lieblingsortes

09. MAI 2026 | 11:00 – 16:30 UHR

MÜGGELSEEPERLE Müggelheimer Damm 145 | Berlin-Köpenick

Ein Ort voller **Erinnerungen**

*gestern, heute
und morgen.*

MÜGGELSEEPERLE
HOTEL & CONFERENCE
BERLIN

in Kooperation mit
 Müggelheimer
Heimatverein e.V.

Künstlerinnen, Künstler & Unterstützer gesucht

Aufruf zur Wiederbelebung der Müggelheimer Kultur-Wochenenden

Von Uwe Baeyer

Die Müggelheimer Kultur-Wochenenden – drei Mal haben sie unseren Ort in ein lebendiges Zentrum der Kunst verwandelt. 2006, 2008 und 2011 standen Musik, Tanz, Literatur, Humor und bildende Kunst im Mittelpunkt, getragen von Talenten und organisiert mit Herzblut. Diese Wochenenden waren ein Fest von Müggelheimern für Müggelheimer, ein Ort des Miteinanders und der Kreativen.

Heute, viele Jahre später, wächst der Wunsch, diese Tradition wieder aufleben zu lassen.



Mitmachen erwünscht

Damit ein neues Kultur-Wochenende entstehen kann, suchen wir nun Menschen, die sich einbringen möchten – auf und hinter der Bühne. Gesucht werden Künstlerinnen und Künstler aus allen Sparten

- **Musik:** Bands, SolistInnen, Chöre, InstrumentalistInnen, Singer-Songwriter
- **Tanz:** Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen, klassisch oder modern
- **Literatur & Wortkunst:** Lesungen, Lyrik, Comedy, Kabarett
- **Bildende Kunst:** Malerei, Fotografie, Skulptur, Grafik, Installation
- **Darstellende Kunst:** Theater, Performance, Artistik
- **Neue Formate:** alles, was Müggelheim noch nicht kennt

Unterstützung gesucht

Ob Profi, Amateur oder Nachwuchstalent – entscheidend ist die Freude am Mitmachen. Wir suchen außerdem Unterstützerinnen und Unterstützer. Damit ein Kultur-Wochenende entstehen kann, braucht es mehr als Bühnenlicht und Applaus. Wir suchen Menschen und Betriebe, die das Projekt organisatorisch oder technisch unterstützen können:

- Sponsoren für finanzielle oder materielle Unterstützung
- Bühnenbauer, Messebauer, Techniker für Aufbau, Licht und Ton
- Festzeltverleiher für wetterfeste Außenflächen
- Videofilmer und Fotografen, die das Event in Bild und Ton festhalten
- Helferinnen und Helfer für Organisation, Logistik und Betreuung vor Ort

Räume für Kultur – Orte werden zu Bühnen

Zusätzlich suchen wir passende Locations. Für Ausstellungen, Lesungen, Workshops und kleinere Veranstaltungen benötigen wir Räume in Müggelheim und Umgebung:

- Galerieräume
- Vereinsräume
- Ateliers
- Scheunen, Höfe, Gärten
- Cafés, Restaurants, Veranstaltungsräume

Gemeinsam die Tradition neu beleben

Die früheren Kultur-Wochenenden waren ein Geschenk an unseren Ort. Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, dieses Geschenk erneut zu machen – gemeinsam, vielfältig und mit dem gleichen Enthusiasmus wie damals. Wer sich als Künstlerin, Künstler, Unterstützer oder Gastgeber einbringen möchte, kann sich ab sofort melden. Wir haben dafür eine eigene Kontaktadresse eingerichtet: kultur@mueggelheimer-heimatverein.de.

Ein gebürtiger Franzose – ein deutscher Dichter: Adelbert von Chamisso

Chamisso lebte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Berlin und war u.a. Kustos am Botanischen Garten. Seine letzte Ruhestätte fand er in einem Ehrengrab in Kreuzberg. Mehr über sein Leben und einige seiner Gedichte kommen für Interessierte am **20. Mai um 19 Uhr** im Gemeindehaus, Ludwigshöheweg 18, im Rahmen eines Gesprächskreises zur Sprache.

Horst König



seit mehr als 30 Jahren vor Ort

Sie möchten Ihr Bad modernisieren, um sich wieder rundum wohlfühlen? Dann ist eine Teilsanierung genau das Richtige. Fachkundig von uns geplant und zuverlässig umgesetzt ist der Aufwand für Sie gering - erzeugt aber eine erstaunliche Wirkung.

A. KÖNIG GmbH

Große Straße 16 • 15344 Strausberg • T: 03341 3075-0
Mail: ak@baeder-koenig.de • Web: baeder-koenig.de



DIE BADGESTALTER

A. KÖNIG GMBH

Müggelheimer Angerfest

Wir schauen voraus auf den Höhepunkt des Jahres – das Müggelheimer Angerfest. **Von Freitag, dem 5. Juni, bis Sonntag, dem 7. Juni**, ist wieder Angerfest auf dem Müggelheimer Dorfanger. Auch in diesem Jahr ist Jüttner Entertainment unser Veranstaltungspartner. Neben einer Vielzahl von Street-Food-Ständen, Kinderattraktionen, musikalischen Acts auf zwei Bühnen hält auch der Müggelheimer Heimatverein einiges bereit. Wir werden im Hofbereich vor der Alten Schule einige Attraktionen und Angebote bereitstellen. Musikalisch wird im Hof an beiden Tagen einiges los sein. Traditionell erwartet unser Stand mit Kaffee und Kuchen am Samstag und Sonntag seine Gäste. Ein Glas Wein kann man am Nachbarstand genießen. Angeboten werden Weine des Weinguts Grossarth aus Odernheim in der Pfalz. Höhepunkt des Angerfests ist wieder der **Festumzug am Sonntag, dem 7. Juni um 14:00 Uhr**. Wenn Sie Lust haben, beim Festumzug mitzulaufen, dann melden Sie sich bei uns. Vereine aus Müggelheim, Firmen, Interessengemeinschaften oder andere Gruppen können gerne mitmachen. Nehmen Sie Kontakt auf unter ute.zwingerberger@web.de

Vorstand des
Müggelheimer Heimatverein

Neues aus der Bezirkspolitik Zahlen, Projekte und spannende Neuigkeiten

Von Sabine Bock

Jahresergebnis 2025

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat 2025 ein positives Jahresergebnis von 3,5 Mio. Euro erzielt. Allerdings sind davon rund 535.000 Euro an Ausgaben für die bauliche Unterhaltung abzuziehen, die in späteren Jahren nachgeholt werden müssen. Es handelt sich dabei um nicht verausgabte Mittel für die bauliche Unterhaltung der Schulen. Inzwischen ist in dieser Höhe bereits eine Bewilligung von Mehrausgaben erfolgt, mit dem Ziel, diese Mittel noch in diesem Jahr nachzuholen. Positiv ist auch, dass das gute Jahresergebnis nicht durch nicht verausgabte Investitionsvorhaben erreicht wurde. Im Gegenteil: Der Bezirk hat hier die berlinweit höchsten Abflüsse erreicht, was durch die Nutzung der zweckgebundenen Investitionsrücklagen umgesetzt werden konnte. Treptow-Köpenick ist erneut der einzige Bezirk, der darüber hinaus eine Basiskorrektur erhalten hat, weil bei den Schulinvestitionen Mehrausgaben getätigt wurden. Diese Basiskorrektur wird es ab diesem Jahr nicht mehr geben. Sieben Bezirke haben positive Jahresabschlüsse, fünf Bezirke negative Jahresergebnisse.

Veranstaltung mit DRK-Klinikum Köpenick

Am Montag, dem 4. Mai, von 17-19 Uhr, findet im Ratsaal Köpenick eine Veranstaltung mit dem DRK-Klinikum Köpenick statt. Das Klinikum stellt in der öffentlichen Infoveranstaltung sein aktuelles Leistungsspektrum und die neuesten Planungen für Erweiterungen und Verbesserungen vor. Bezirksstadträtin Frau Weingart wird die diesbezügliche Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt vorstellen. Herzliche Einladung zur Teilnahme und zur Bewerbung der Veranstaltung!

Verkürzung der Bus-Linie 164

Die BVG hat die Linie 164 (S Köpenick – S Schönefeld) eingekürzt. Die Linie endet seit dem 12. April an der Haltestelle Siriusstraße/Uranusstraße. Hintergrund ist, dass weder das Land Brandenburg noch das Land Berlin diese Anbindung finanzieren möchten. Brandenburg lehnte die Finanzierung der Kilometer auf seiner Landesfläche ab. Mit dem Leitgedanken "Stabilität vor Wachstum" drohen

auch im aktuellen Nahverkehrsplan insbesondere Linien in den peripheren Randlagen eingekürzt zu werden. Über die Auslastung dieses Abschnitts hat das Bezirksamt keine Kenntnis. Es ist durchaus vorstellbar, dass die Busverbindung als Zubringer zur S-Bahn in Schönefeld genutzt wird.

Interessante Berichte aus den Ausschüssen

Im Ausschuss für Weiterbildung und Kultur (WeiKu) ging es am 15. April im Rathaus Köpenick um die Vorstellung des Vereins „KulturLeben Berlin“ – Schlüssel zur Kultur e. V. durch seine Geschäftsführerin Frau Angela Meyerburg. Diese Präsentation war hochinteressant. „KulturLeben Berlin“ stellt Kulturerlebnisse kostenfrei für Menschen mit geringem Einkommen zur Verfügung und vermittelt diese. Seit 2010 hat der Verein rund 30.000 Menschen den Zugang zu Kultur ermöglicht – unabhängig von ihrem Einkommen – und stärkt so kulturelle und soziale Teilhabe. Aktuell steht er durch den Wegfall eines wichtigen Fördergebers vor einer existenziellen Herausforderung, da eine Finanzierungslücke zentrale Bereiche der Arbeit bedroht. Jetzt brauchen sie unsere Unterstützung! Schon 20 Euro pro Person oder eine Fördermitgliedschaft helfen, diese Lücke zu schließen. Sonst droht ihre Arbeit zu zerbrechen. Bitte helfen auch Sie, Kultur für alle Menschen in unserer Stadt Berlin zu erhalten. Frau Meyerburg beantwortete alle Fragen aus diesem Ausschuss und dankte für die Unterstützung.

Die **nächste BVV-Sitzung** findet am 30. April ab 17 Uhr im Rathaussaal Treptow statt, die Kiezkassenveranstaltung am Dienstag, dem 2. Juni, um 18:30 Uhr im Dorfklub Müggelheim. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen. Vielen Dank für Ihre E-Mails und Briefe zu meinen Berichten, die ich zur Beantwortung an das Bezirksamt weiterleite. Für weitere Anfragen oder Anträge an die BVV erreichen Sie mich per E-Mail: msbock@gmx.de

Herzliche Grüße, Ihre Sabine Bock,
Bezirksverordnete aus Müggelheim

Gebäudetechnik
Detlef & Tobias

WOSTRACK G.B.R.

!!! GESUCHT !!!

zur **FESTEINSTELLUNG**
Kundendienst-/ Technikmonteur
(m/w/d)

WIR BIETEN

neben einem angenehmen Arbeitsklima:

- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs-/Weihnachtsgeld
- Firmenkreditkarte

Bewerbung bitte per mail an:
service@gebaeudetechnik-wostrack.de



659 42 777

www.gebaeudetechnik-wostrack.de

Aufgepasst: Jugend (und Eltern) in Müggelheim

Jugendliche bekommen Treffpunkt – Mitmach-Aktion geplant

Von Bianca Haas, André Grammelsdorff

Nach einer Bürgeranfrage in der Bezirksverordnetenversammlung kommt nun Bewegung in die Sache „Treffpunkte für Jugendliche in Müggelheim“. Am 21. Mai 2026 findet dazu um 16:30 Uhr eine Bürgerinformation in der Alten Schule mit Jugendstadtrat André Grammelsdorff statt und für den 30. Mai sucht die Bürgervertretung mit den Jugendlichen noch fleißige Mitstreiter, um das vorgesehene Grundstück am Annweiler Weg einer ersten Säuberung zu unterziehen.

Gemeinsamer Arbeitseinsatz am Annweiler Weg – Unterstützung und Ideen sind sehr willkommen

Wir starten am 30. Mai ab 11 Uhr auf dem unbebauten Grundstück Annweiler Weg Ecke Oderheimer Straße und brauchen viele helfende Hände sowie Astscheren, Spaten und Schippen, Sägen, Schubkarren, Müllsäcke, Eimer, einen großen Container für Grünschnitt - eben all das, um das Grundstück aufzuräumen. Wir laden alle ein, mitzumachen! Leute, die mit anpacken wollen und andere die grillen, um die hungrigen Bäuche zu stillen. Für Getränke und Grillgut wird gesorgt sein. Einen großen Grill suchen wir noch. Kommt / Kommen Sie einfach vorbei, egal ob jung oder alt - es findet sich für jede und jeden etwas zu tun. Auch zur

Bürgerinformation freuen wir uns über viele Interessierte und Fragende, auch über die direkten Nachbarn vom Annweiler Weg Ecke Oderheimer Straße, um ins Gespräch zu kommen. Sie können/Ihr könnt euch vorher gern bei Bianca Haas melden (0152 21692379 oder bianca-haas22@gmail.com), um etwas abzustimmen oder zu fragen. Auch für mögliche

Unterstützungsangebote oder Ideen für den Arbeitseinsatz bitte bei Bianca Haas melden. Ein großer Container, inklusive Transport und Entsorgung, sowie ein großer Grill werden händierend gebraucht und gesucht - wer kann hierbei helfen?

Die Bürgervertretung
(in Abstimmung mit den Jugendlichen)

Eine Veranstaltung für Patient*innen, Angehörige und Interessierte

Köpenicker Gesundheitsforum

Moderne Therapien des Lungenkarzinoms

Kostenlos
und ohne
Voranmeldung



Mittwoch, 20. Mai 2026, 18.00 Uhr

Hörsaal, Haus 5.2, Ebene 4

der DRK Kliniken Berlin Köpenick

mit: Oberarzt Dr. med. Thomas Hunger

Klinik für Innere Medizin – Schwerpunkt
Gastroenterologie, Hämatologie und Onkologie,
Nephrologie
Salvador-Allende-Str. 2–8, 12559 Berlin



Weitere Informationen zu unseren
Veranstaltungen finden Sie unter:
[www.drk-kliniken-berlin.de/
koepenicker-gesundheitsforum](http://www.drk-kliniken-berlin.de/koepenicker-gesundheitsforum)

DRK KLINIKEN  BERLIN
DRK-Schwesterenschaft Berlin e.V.

FERST

COMPUTER

seit 1995

Köpenicker Str. 11 info@ferst.de
15537 Gosen www.ferst.de

... ganz in Ihrer Nähe!

Reparatur, Verkauf & Service
PC, Notebook & Tablet

- Notfallhilfe & Vor-Ort-Service
- Datensicherung & Wiederherstellung
- Virenbereinigung und Systempflege
- WLAN- & Netzwerkeinrichtung
- Aufrüstung & Erweiterung

... und vieles mehr!

Terminvereinbarung unter:

Tel. 0 33 62/82 00 97

Das gemütliche Restaurant & Hotel mit 100-jähriger Tradition direkt an der Müggelspree gelegen



täglich ab 11 Uhr geöffnet
warme Küche 11–21 Uhr

Neuhelgoländer Weg 1 | 12559 Berlin | Tel. 659 82 47 | www.neu-helgoland.de



- 11.5.: Tanztee (15-18 Uhr)
mit dem Duo Berlin Music
- 24.+25.5.: Pfingstkonzert
mit Cantano & Uwe (11-15 Uhr), nur auf
Vorbestellung 5 €, Kartenvorverkauf nur hier
- 1.6.: Tanztee (15-18 Uhr)
mit dem Duo Berlin Music
- 26.09. GET STONED –
Die Rolling Stones Show
- 27.09. MONSTER'S Überraschungsband
- 30.09. Frank Schöbel & Band

NEU bei uns:

- 07.10 Georgi Gogow - DER WILDE GARTEN
- 04.11. GANZPUR - PUR Coverband
- 20.11. BAUME - FINEST MUSIC LIVE
- 07.01. THE DEVOTEES -
Depeche Mode Tribut Band
- 17.02. LENA -
Die ultimative NENA-Double Show
- 24.02. DIE KAISER'S -
Die Roland Kaiser Tribut Band



AB SOFORT suchen wir noch
helfende Hände für Haus, Garten und Küche!

Ausstellung lässt Müggelseeperle wieder lebendig werden

Die Ausstellung „Die Müggelseeperle – Geschichte eines Lieblingsortes“ widmet sich der über 100-jährigen Geschichte eines prägenden Ortes in Treptow-Köpenick und stellt persönliche Erinnerungen und Erlebnisse in den Mittelpunkt. In Zusammenarbeit mit dem Müggelheimer Heimatverein e.V. wurden historische Spuren aufgearbeitet und für Besucher erlebbar gemacht. Die feierliche Eröffnung findet am **9. Mai 2026**, dem Europatag, statt, der für Begegnung und Austausch steht – Werte, die auch die Müggelseeperle seit jeher verkörpert. Das Programm beginnt mit einem Empfang und kurzen Ansprachen, gefolgt von einem gemeinsamen Rundgang entlang der Ausstellung vom Seeufer bis ins Gebäude. Im Anschluss sind die Gäste eingeladen, den Tag bei Gesprächen und Live-Musik im Biergarten ausklingen zu lassen. Zudem besteht die Möglichkeit, Einblicke in die Räumlichkeiten des Hotels zu erhalten. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an langjährige Besucher als auch an neue Gäste, die diesen besonderen Ort kennenlernen möchten.

mic

ALBA plant Sportcampus Treptow-Köpenick könnte profitieren

Von R. S.

ALBA Berlin macht ernst mit den Plänen für einen neuen Sportcampus in Adlershof. Im Technologiepark zwischen den S-Bahn-Stationen Adlershof und Johannisthal soll eine Arena für rund 16.000 bis 20.000 Fans entstehen – plus Trainingszentrum für Männer-, Frauen- und Jugendteams. Die Machbarkeitsstudie wurde Ende März im Berliner Sportausschuss vorgestellt.

Impulse für Wirtschaft und Standort

Für den Bezirk könnte das ein echter Schub werden. In der Arena sind rund 200 Veranstaltungen im Jahr geplant, also viele zusätzliche Besucherinnen und Besucher, die auch Gastronomie, Hotels, Einzelhandel und andere Angebote im Umfeld beleben könnten. Weil der Standort nah am Flughafen liegt, wäre er außerdem auch für internationale Formate interessant. Auch für Adlershof selbst wäre das Projekt ein dickes Ausrufezeichen: Der Ort könnte sich als moderner Campus für Spitzensport, Nachwuchs und Großevents etablieren. Finanziert werden soll das Ganze über ein amerikanisches Bankenkonsortium, die Kosten liegen derzeit im dreistelligen Millionenbereich. ALBA peilt die Saison 2031/32 an – dafür müsste spätestens im Herbst 2029 der Bagger rollen. Für den Klub wäre die eigene Halle vor allem eines: mehr Freiheit. Derzeit ist ALBA meist in der Uber Arena zu Hause und dort oft vom Kalender anderer ab-

hängig. Gerade bei kurzfristigen Spielen, etwa in der Champions League, kracht es immer wieder mit Terminen der Eisbären Berlin oder mit Konzerten. Mit einer eigenen Arena könnte ALBA seine Heimspiele viel besser planen und die Halle genau so nutzen, wie es zum Klub passt.

Basketball im Aufwind in Berlin

Berlin hat im Januar bereits einen Vorschmack auf die Größe der Basketball-Zukunft bekommen: Beim ersten NBA-Spiel in Deutschland besiegten die Orlando Magic mit den deutschen Nationalspielern Franz und Moritz Wagner die Memphis Grizzlies mit 118:111 in der ausverkauften Uber Arena. Das war mehr als nur ein Spiel – es zeigte, welches Potenzial in der Hauptstadt steckt. Dazu kommt die geplante NBA Europe, die den Basketball in Europa neu sortieren könnte. Berlin rückt damit noch stärker ins Rampenlicht, und ALBA hätte die Chance, nicht nur Zuschauer zu sein, sondern mittendrin zu stehen. Für Treptow-Köpenick wäre das die Gelegenheit, plötzlich auf einer deutlich größeren Basketball-Bühne mitzuspielen. Wie es mit den Plänen weitergeht, bleibt nun zu beobachten – vor allem, ob die Finanzierung hält, die Anbindung an den Standort passt und das Projekt im weiteren Verfahren wirklich Fahrt aufnimmt. Am Ende wird sich zeigen, ob aus der großen Idee in Adlershof auch tatsächlich ein Bauprojekt mit Strahlkraft wird.



KOCH
AUTOMOBILE AG



MAZDA

**Tanke Strom,
statt teuren Sprit.**



MAZDA CX-6e

- Panorama-Glasdach
- 1,5 t Anhängelast
- Head-up Display

Leasing ab mtl.
345 €

Energieverbrauch kombiniert: 18,9–19,4 kWh/100 km.
CO₂-Emissionen kombiniert: 0,0 g/km. CO₂-Klasse: A.

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-6e EV Takumi, bei 345 € monatlicher Leasingrate, 4.500€ Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.290€ Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. 249€ Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist freibleibend.



MAZDA 6e

- Panorama-Glasdach
- 552 km Reichweite
- Head-up Display

Leasing ab mtl.
339 €

Energieverbrauch kombiniert: 16,6 kWh/100 km.
CO₂-Emissionen kombiniert: 0,0 g/km. CO₂-Klasse: A.

Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda 6e EV Takumi Limousine, 5-türig, bei 339€ monatlicher Leasingrate, 3.000€ Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr, zzgl. 1.290€ Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden, und zzgl. 249€ Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist freibleibend.

AUTOSKAUFT MAN BEI KOCH.DE

Autohaus Koch GmbH
Marzahner Chaussee 219, 12681 Berlin,
Tel. 030 54998833
Karl-Liebknecht-Str. 64-65,
15711 Königs Wusterhausen, Tel. 03375 904010



Neues aus den Vereinen



Karate

31. Osterlehrgang

Berlin wurde im März wieder einmal zum Treffpunkt der internationalen Karate-Bühne. Bereits am Freitagabend begrüßten die Berliner Braun- und Schwarzgürte internationale Großmeister des Shotokan-Karate aus Japan, USA und Albanien. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem dynamischen Warm-Up standen in der Oberstufe die Prinzipien des Moments im Fokus: Präzision, Haltung, Timing, Technik und vor allem der Geist – und wie sich diese in der Praxis lebendig umsetzen lassen. Über das Wochenende hinweg folgten intensive Trainingseinheiten mit Sensei Takeshi Kitagawa, 9. Dan aus Japan, USA, und Sensei Enver Cakiqi, 9. Dan aus Albanien. Über 260 Karateka aus verschiedenen Vereinen und Bundesländern trainierten Seite an Seite, lernten direkt von den Großmeistern und erlebten, wie Technik und Gemeinschaft in einem internationalen Shotokan-Lehrgang zusammenfließen.

Vielfältiges Trainingsprogramm für alle

Am Samstag und Sonntag kamen die Mittel- und Grundstufe sowie zahlreiche weitere Karateka hinzu, um die Großmeister persönlich kennenzulernen. Auf dem Programm standen Kihon, die präzise Ausführung der Grundtechniken von Stellungen über Schläge bis zu Tritten; Kata, festgelegte Bewegungsabfolgen zur Schulung von Timing und Konzentration; Kumite, Partnerübungen und Sparring für die praktische Anwendung der Techniken; technische Kombinationen zur Verbesserung von Beweglichkeit, Geschwindigkeit und Koordination sowie die zentralen Prinzipien des Shotokan-Karate, darunter Haltung, Distanzkontrolle, Reaktionsfähigkeit und das Gespür für den richtigen Angriffszeitpunkt – alles praxisnah vermittelt von den internationalen Meistern.

Höhepunkt: Erfolgreiche Gürtelprüfungen

Ein besonderer Höhepunkt war die Gürtelprüfung, bei der sich 190 Prüflinge – darunter zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus unserem Verein der Herausforderung stellten. Unter den fachkompetenten Augen von sechs Meisterprüfern zeigten sie ihr Können und erhielten neue Graduierungen. Besonders hervorzuheben: Tabea Schulze erreichte erfolgreich den 1. Dan, während Ben Ronecker und Antje Elste aus unserem Verein den 2. Kyu



(2. Braungurt) erhielten. Zahlreiche weitere Mitglieder aus Müggelheim konnten ihre neuen Gürtelfarben feiern – ein Moment des Stolzes und der Anerkennung für jahrelanges Training. Berlin wurde so an diesem Wochenende zu einem internationalen Treffpunkt für das Shotokan-Karate. Am Montagabend kam der japanische Sensei

noch zu einem Überraschungstraining in die Sporthalle nach Müggelheim und begeisterte unsere Mitglieder vom TKCB zum Abschluss, dass allen bestimmt gut in Erinnerung bleiben wird. Osu – das ist der japanische respektvolle Gruß im Karate).

*Mit sportlichen Grüßen,
Sophia Bock, Jugendwartin des TKCB e.V.*

Tennis

Aufschlag in die neue Saison

Die neue Saison ist mit unserem Platzaufbau am 12. April gestartet. Den vielen fleißigen Helfern sei Dank, dass wir soweit alle notwendigen Tätigkeiten für die bevorstehende Platzeröffnung abschließen konnten. Am 21. April ging es nun endlich auf unserer Tennisanlage los, und bereits Anfang Mai startet die Punktspielsaison. Alle Gruppen, Mannschaften, Tennistermine und Spielansetzungen können auf der Homepage des TVBB eingesehen werden. Schaut bitte auch auf unsere Infotafel am Eingang. Für das Training sollte bitte wieder die altbekannte App genutzt werden, um Doppelbuchungen und unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Ansonsten gibt es momentan noch keine offiziellen internen

Termine für die Saison, da dies auch immer noch von der weiteren Bausituation abhängt. Wir hoffen nun aber wirklich, bald unser Bauvorhaben fortzuführen. Demnächst wird es hierzu noch eine wichtige Mitgliederversammlung geben. Die Einladung an alle Mitglieder folgt. Allen Geburtstagskindern von März und April gratulieren wir noch ganz herzlich nachträglich, verbunden mit allen guten Wünschen, vor allem Zufriedenheit und Gesundheit, für das neue Lebensjahr. Und für uns alle hoffe ich nun auf ein sportlich interessantes, erfolgreiches und vor allem zufriedenes Jahr 2026! Bis bald auf dem Platz, und bis dahin bleibt bzw. werdet alle wieder gesund!

*Herzlichst,
Eure Dagmar Schwartz (Damen AK 40+)*

Wir suchen Mitarbeiter

Meisterbetrieb

**Dachdeckerei
Krause & Luer GmbH**

Müggellandstraße 8-10 in 12559 Berlin (030) 6 54 22 45 (030) 6 54 23 45
kontakt@dach-krause-lueer.de www.dach-krause-lueer.de

Das letzte Kind hat Fell

Zwei Katzen als treue Begleiterinnen im Alltag

Von Irene Kruschke

„Das letzte Kind hat Fell.“ Diesen Spruch fand ich vor längerer Zeit in einem „weisen Buch“. Jetzt, wo ich selbst älter bin, sehe ich darin eine große Bestätigung.

Ein Leben mit Katzen

Als großer Tierliebhaber mit Begeisterung für Hunde, Katzen und Pferde, entschied ich mich doch für Katzen, da ich oft von zu Hause abwesend war. Bereits seit 1977 habe ich Katzen gezüchtet: Europäisch-Kurzhaar rot und 3-farbig (als „Glückskatze“ bekannt) und kurzzeitig Kartäuser. Die wunderschönen Erlebnisse mit den Tieren beim Spiel, die Geburten, ihre „Zuneigung“ möchte ich nicht missen. Obwohl Katzen immer eine eigenständige Persönlichkeit bleiben, passen sie sich wundervoll der Lebensweise von Frauchen an. Meine Zucht habe ich vor 18 Jahren aufgegeben, aber die beiden letzten Damen sind heute noch bei mir (natürlich sterilisiert).

Emma und Pauline

Hier stelle ich euch Emma und Pauline vor, einfach tolle Lebensgefährtinnen. Sie gehen auf ihr 18. Lebensjahr zu und bereiten mir täglich Freude. Die Zeit der kleinen Streiche, wie Blumentöpfe herunterangeln oder Geschirr zerschlagen, ist vorbei. Alles verziehen! Sie zeigen

eine sehr große Anhänglichkeit: Wenn ich mich z.B. setze, kommen sie um auf dem Schoß Platz zu nehmen. Eine kann es nur sein. Wer ist schneller? Meist siegt Emma. Pauline bleibt dann brav zu Füßen liegen und wartet geduldig bis Emma evtl. zum Fressnapf geht, springt dann aber hoch!

Gemeinsamer Alltag mit festen Ritualen

Besonders kurios ist, dass beide meinen Tagesablauf ganz genau kennen. Wenn ich den altertümlichen Schlüssel zu meiner Toilettentür drehen, eilen sie sogar von den Schlafplätzen herbei und postieren sich links und rechts, um ihre Streicheleinheiten zu genießen. Geht die Spülung, ist es das Signal zum Aufbruch und sie trotten auf ihre Plätze zurück. Da ich im Obergeschoss schlafe, warten sie früh getreulich auf das Öffnen der Tür und begrüßen mich mit lautem Miauen. Emma besteht dann darauf immer eine Stufe vor mir zu sein (ich gehe aus Sicherheitsgründen rückwärts hinab) und fordert längeres Streicheln ein, welches mit lautem Schnurren belohnt wird. Sollte ich nicht auf jeder Stufe handeln, tippt sie mit dem Pfötchen energisch nach meiner Hand. Nun erfasst ihr, wie lange es dauert, wenn ich früh 14 Stufen heruntergehe. Dann gibt es erst mal einen Blick



aus der Tür, wie das Wetter wohl ist? Bei Kälte und Schnee hieß es – sofort zurück ins Warme. Sonst wird erst eine Rennrunde um das Haus absolviert. Dann aber schnell zum Futter, Pauline ist dabei die Erste in der Rangordnung. Ich stelle die Futternäpfe aber für beide getrennt auf. Nach dem Frühstück ist Ruhepause und Frauchen kann ruhig mal aus dem Haus gehen und ältere Leute besuchen oder einkaufen. Freudige Begrüßung später beim Umdrehen des Schlüssels beim Nachhaukommen.

Tiere als Begleiter gegen Einsamkeit

Die „Katzensprache“ verstehe ich natürlich schon seit Jahren und die Tiere fühlen auch, wenn man mal traurig ist. Sie setzen sich mit großen Augen vor einen hin. Ja, das Leben muss weitergehen! Hoffentlich bleiben sie mir noch lange erhalten. Liebe Senioren, glaubt mir, ein Haustier ist das Beste gegen Einsamkeit. Man kann ja auch Urlaubsbetreuung für Tiere oder eine zeitweise Tierpatenschaft übernehmen. Also es bleibt beim herzlichen Miau oder Wau-Wau!

M E I S T E R B E T R I E B



Dacheindeckungen
Abdichtungen
Dachklempnerei



EGGEBRECHT GmbH

Birkenweg 1a · 15537 Gosen-Neu Zittau

Tel.: 03362.81 33

www.dachdeckerei-eggebrecht.de

Wahltag 2026: Mitmachen statt nur zuschauen!

Wer mitmachen kann, was zu tun ist und warum es sich lohnt

Von R. S.

Am 20. September 2026 wird in Berlin gewählt: Die Wahl zum Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksverordnetenversammlungen (BVV) stehen auf dem Programm. Und seien wir mal ehrlich: Meckern über die Schlange vor dem Wahllokal kann jeder. Aber wer nur meckert, verändert noch nichts – dafür braucht es Menschen, die mithelfen. Um einen möglichst reibungslosen und fairen Ablauf zu gewährleisten, werden derzeit noch tausende freiwillige Wahlhelfende gesucht, die dafür sorgen, dass das Kreuzchen-Spektakel in der Hauptstadt nicht (wieder) im Chaos versinkt.

Wer kann dabei sein?

Jeder, der in Berlin wahlberechtigt ist. Das Beste daran: In Berlin darf man bereits ab 16 Jahren wählen – und somit auch schon in diesem Alter als Wahlhelfender Demokratie-Luft schnuppern! Auch EU-Bürgerinnen und -Bürger ohne deutsche Staatsangehörigkeit sind herzlich willkommen, den Ablauf der BVV aktiv zu unterstützen.

Was bedeutet es, Wahlhelfender zu sein?

Keine Sorge, man braucht kein Jura- oder anderes Hochschulstudium dafür. Besondere Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt, alle notwendigen Informationen erhalten die Helfenden durch Schulungen – oft ganz bequem via Online-Tutorial – und Informationsmaterial des Landeswahlamtes im Vorfeld der Wahl. Namen und Wahllokal abgleichen, Stimmzettel ausgeben, aufpassen, dass niemand die Wahlurne als Papierkorb missbraucht und nach Schließung der Wahllokale die Stimmzettel auszählen – das sind im Wesentlichen die Aufgaben. Damit der Sonntag nicht komplett verplant ist, wird vor Ort meist im Schichtsystem gearbeitet: Ein Team übernimmt den Vormittag, das andere den Nachmittag. Zur gemeinsamen Auszählung ab 18 Uhr kommen dann alle wieder zusammen.

Warum Wahlhelfer werden?

Die Unterstützung als Wahlhelfender

ist ein wichtiger Beitrag zur Demokratie und sorgt somit dafür, dass die Wahlordnungsgemäß, reibungslos und rechtsicher durchgeführt werden kann. Klar, es ist ein Sonntag. Aber statt Netflix-Marathon gibt es hier echtes Drama und Spannung live in Farbe. Und: Für den Einsatz gibt es ein „Erfrischungsgeld“. Mit bis zu 120 Euro bei Übernahme eines Funktionsamtes (z. B. Wahlvorstehende oder Schriftführende) beziehungsweise bis zu 100 Euro für Beisitzende oder bei der Briefwahlauszählung ist das Eis (oder die Pizza danach) auf jeden Fall finanziert.

Ihr/dein Interesse ist geweckt?

Alle Interessierten können sich ganz einfach im Online-Portal des Landeswahlleiters oder bei Ihrem/deinem Bezirksamt anmelden. Berlin braucht Menschen, die anpacken – nicht nur mitreden. Mit Ihrem/eurem Einsatz helfen Sie/helft ihr mit, den Wahltag 2026 erfolgreich zu gestalten.

Pflegedienst
Sonnenschein



der drepharm HANDEL GmbH

Wenn Pflege gebraucht wird –

Wir sind für Sie da!

Verlässlich, professionell, menschlich.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Grundpflege (Körperpflege, Hilfe beim An- und Ausziehen, Lagerung, Mobilisierung)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung (z.B. Wundversorgung, Medikamente, Injektionen)
- hauswirtschaftliche Hilfe (z.B. Einkauf, Reinigung)
- Verhinderungspflege bei Ausfall der Angehörigen
- Pflegeberatung nach § 37.3 SGB XI

Wir hören zu, wir kümmern uns, wir handeln.

Ob für Sie selbst oder Ihre Angehörigen – rufen Sie uns an und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Pflegedienst Sonnenschein
der drepharm HANDEL GmbH
Am Müggelpark 25
15537 Gosen-Neu Zittau

Tel.: 033638749 19
E-Mail: hkp@drepharm.de

Besuchen Sie uns auf:
www.drepharm.de



Top Stimmung, schönes Wetter, starker Fußball

179 Tore im REWE-Cup beim SSV Köpenick-Oberspree e. V.

Von Christina Stöckel

Am 19. April ging es zum 5. Mal um die vier „Goldenen Tickets“, um im REWE-Super-Cup-Finale auf dem heiligen Rasen im Stadion An der Alten Försterei zu spielen.

Schönes Wetter und viele Tore

Wie auch im letzten Jahr war die Wettervorhersage zwar alles andere als vielversprechend, aber es blieb überraschenderweise bis zum Mittag schön sonnig mit wenig Wolken und erst ab 14.00 Uhr zog das Unwetter näher. So konnten alle 16 E-Jugend-Mannschaften ihr Können auf dem Rasen unter Beweis stellen und die Vorrunde, Silberrunde und Goldrunde spielen. Es wurden insgesamt unglaubliche 179 Tore in 24 Vorrunden-, 28 Silberrunden- und 28 Goldrunden-Spielen geschossen. Zwischen durch hatten alle Zeit, sich bei einer Grillwurst, im Vereinsheim oder am Elternstand mit Speisen und Getränken zu stärken. Die glücklichen Gewinner der vier Goldenen Tickets dieses Jahr waren der SSV Köpenick-Oberspree mit einer seiner E-Jugendmannschaften, der SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen, Treptow 46 und Viktoria Berlin. Herzlichen Glückwunsch hier noch einmal und viel Erfolg im Finale am 7. Juni!

Fußball-Highlight für die ganze Familie

Rewe baute wieder eine Hüpfburg, eine Riesenfußballdartscheibe und ein Fußballtor mit Schussgeschwindigkeitsmessung auf. Dort vergnügten sich vor allem die



Geschwisterkinder der Fußballspieler und deren Eltern. Ritter Keule war auch wieder dabei und verteilte Umarmungen, Unterschriften und posierte für viele Fotos. Die Tombola von REWE war ebenso wieder ein voller Erfolg. Es konnten signierte Schals und Trikots gewonnen werden und es wurden drei Plätze für Schiedsrichtereinführungskinder verlost. Viele weitere kleinere Gewinne und gratis Popcorn machten letztendlich alle Teilnehmer glücklich.

REWE unterstützt die Jugendarbeit

Mike Baer von REWE spendete wieder die Einnahmen des Tages vor Ort an den Verein und rundete noch auf, sodass die

Jugendabteilung des Vereins insgesamt 2.000 EUR von REWE gesponsert bekommen hat. Ein großes Dankeschön hierfür! Aber auch allen Helferinnen und Helfern, Trainern, Eltern sowie den zahlreichen Unterstützern, die dieses Turnier wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben, gilt unser Dank! Trotz wechselhaftem Wetter war der REWE-Cup auch in diesem Jahr ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie viel Freude, Teamgeist und Leidenschaft im Jugendfußball steckt. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Ausgabe – wenn es wieder heißt: Anpfiff zum REWE-Cup beim SSV Köpenick-Oberspree!

REWE
Mike Baer
Dein Markt

Schnellerstr. 74
12439 Berlin



DOCEMUS
PRIVATSCHULEN

Docemus als Arbeitgeber: Entwicklungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen

Ob im Klassenzimmer, in der Verwaltung oder in der Schulorganisation – bei Docemus arbeiten Menschen, die Bildung mitgestalten und den Lebensweg junger Heranwachsender ein Stück begleiten wollen. Als freier Träger weiterführender Schulen bietet Docemus seinen Mitarbeitern nicht nur einen sicheren Arbeitsplatz, sondern auch vielfältige Entwicklungsperspektiven und moderne Arbeitsbedingungen. „Unsere Stärke liegt vor allem in den Menschen, die hier arbeiten und täglich unser Konzept mit Leben füllen“, betont operativer Geschäftsführer Torsten Gärtner. „Deshalb ist es uns wichtig, dass sie gern zur Arbeit kommen und sich sowohl persönlich als auch im Team weiterentwickeln können.“

Berufliche Entwicklung und Perspektiven

Ein besonderes Merkmal von Docemus ist die Einführung der Campusentwickler an allen Standorten. Diese Position wurde geschaffen, um die Qualität des Unterrichts nachhaltig zu verbessern und die Schulentwicklung voranzutreiben. Die Campusentwickler sind vollwertige Mitglieder der Schulleitung und unterstützen unter anderem interne Fortbildungen, die Integration neuer Mitarbeiter und den Erfahrungsaustausch innerhalb des Teams.

Für Lehrkräfte bietet dieses Konzept klare Entwicklungsperspektiven und eine Art Karriereleiter. Während in vielen Schulen Leitungspositionen nur selten neu besetzt werden, gibt es bei Docemus mehrere Stellen für Campusentwickler, die eine Aufstiegsmöglichkeit innerhalb der Organisation bieten. Diese Position ermöglicht es, Leitungserfahrungen zu sammeln, Personalgespräche zu führen und aktiv an der Schulentwicklung mitzuwirken.

Neben internen Weiterbildungen übernimmt Docemus auch die Kosten für externe Fortbildungen, um Mitarbeiter in ihrer beruflichen Entwicklung zu unterstützen.

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz

„Die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein wichtiges Anliegen“, sagt Torsten Gärtner. An jedem Standort gibt es ein eigenes Fitnessstudio, das allen zur Verfügung steht. Zudem sorgen ergonomische Arbeitsplätze und verschiedene Gesundheitskurse für ein angenehmes Arbeitsumfeld und unterstützen das Wohlbefinden.

Ergonomische Arbeitsplätze

Mit dem Vorhaben „Gesunder Arbeitsplatz“ legt Docemus besonderen Wert auf ergonomische Arbeitsbedingungen. Ein durchdachtes Raumkonzept mit Tageslichtlampen, höhenverstellbaren Tischen im Verwaltungsbereich und ge-



dämpften Klassenzimmern mit dynamischen Sitzmöglichkeiten sorgt für ein angenehmes und gesundes Arbeitsumfeld.

Ernährung und Bewegung

Um die Ernährungskompetenz zu stärken, wurden an allen Standorten Maßnahmen wie Wasserspender, Obst- und Salatbuffets sowie Lehrküchen eingerichtet, in denen Mitarbeiter und Schüler praktische Erfahrungen sammeln können. Zusätzlich setzt Docemus auf Bewegungsförderung. Neben den Fitnessstudios profitieren alle von verschiedenen Kursen wie Yoga oder Rückenschule, die auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt sind. Auch im Schulalltag gibt es Angebote wie die „bewegte Pause“, um körperliche Aktivität zu fördern.

Stressmanagement

Der Schulalltag kann herausfordernd sein, daher setzt Docemus gezielt auf Maßnahmen zur Stressbewältigung. Neben einem naturnahen Arbeitsumfeld bietet das Unternehmen verschiedene Kurse zu Zeitmanagement, Entspannungstechniken und Stressbewältigung an. Diese Angebote unterstützen die Mitarbeiter darin, ihre Arbeitsbelastung besser zu managen und sich langfristig wohlfühlen.

Ein modernes Arbeitsumfeld

Docemus setzt auf eine moderne Schulstruktur und fördert insbesondere die Themen Digitalisierung und projektbasiertes Arbeiten. Die Campusentwickler treiben diese Entwicklungen aktiv voran und unterstützen das Kollegium dabei, neue Methoden und digitale Werkzeuge in den Schulalltag zu integrieren. „Zudem werden bei uns neue Technologien regelmäßig evaluiert und bei Bedarf in den Schulalltag integriert, um ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Lernen zu ermöglichen“, so Torsten Gärtner.

Interessiert? Dann schauen Sie gern vorbei: www.lehrerwerden.de

QUEREINSTEIGER SIND BEI UNS HERZLICH WILLKOMMEN

- ✓ **Sinnstiftende Tätigkeit:** Begleiten Sie junge Menschen und fördern Sie ihre individuellen Potenziale
- ✓ **Kreativer Arbeitsalltag:** Gestalten Sie Unterricht flexibel, auch außerhalb des Klassenzimmers
- ✓ **Sicherer Arbeitsplatz:** Unbefristeter Vertrag, planbares Einkommen und stabile Perspektive
- ✓ **Strukturierte Einarbeitung:** Umfangreiches Programm mit Seminaren, Hospitationen und persönlichem Buddy
- ✓ **Attraktive Rahmenbedingungen:** Geregelter Arbeits- und Ferienzeiten für eine gute Work-Life-Balance



Sicher unterwegs im Netz

So schützt du dich beim Surfen, Chatten und Spielen im Internet

Von R. S.

Das Internet ist dein Alltag: Du schaust Videos, spielst Spiele, schreibst mit Freunden – oft mit Handy, Tablet oder Computer. Das macht Spaß! Aber im Internet gibt es auch Dinge, die nicht gut sind. Dieser Text zeigt dir Regeln, wie du dich im Internet richtig und sicher verhältst.

1. Stopp: Erst nachdenken, dann klicken!

- Bevor du etwas anklickst oder verschickst, denk kurz nach: Ist das wirklich okay?
- Privat bleibt privat: Schreib deine Adresse, deine Telefonnummer oder wo du gerade bist nicht ins Internet.
- Fotos nur mit Gefühl: Wenn dir ein Foto später peinlich sein könnte, schick oder poste es lieber nicht.

Merke: Was einmal im Internet ist, bekommst du oft nicht mehr ganz weg.

2. Dein Passwort – dein Geheimnis

- Such dir ein starkes Passwort aus (zum Beispiel mit Buchstaben und Zahlen).
- Sag dein Passwort niemandem weiter, außer deinen Eltern.
- Wenn dir etwas komisch vorkommt, sag sofort einem Erwachsenen Bescheid.

3. Social Media (z. B. TikTok, Instagram)

Viele Apps sind eigentlich erst ab 13

Jahren. Nutze sie nur mit Erlaubnis deiner Eltern. Wenn du Apps benutzt:

- Sei freundlich: Schreib nichts Gemeines oder Beleidigendes.
- Keine Peinlich-Fotos: Stell keine Fotos von dir oder anderen ins Netz, wenn du nicht sicher bist, ob alle das möchten.
- Keine gefährlichen Mutproben: Mach bei Mutproben (Challenges) nicht mit, wenn sie gefährlich, peinlich oder unangenehm sind.

4. Chats und Klassengruppen (WhatsApp & Co.)

- Schreib in eine Gruppe nur das, was du einem anderen Kind auch ins Gesicht sagen würdest.
- Schick keine Fotos oder Videos von Mitschülern oder Lehrern, wenn sie das nicht erlaubt haben.
- Wenn dich jemand nervt, beschimpft oder dir ein schlechtes Gefühl macht:
 - Du musst nicht antworten.
 - Zeig die Nachrichten deinen Eltern oder einer Lehrerin/einem Lehrer.
 - Lass dir helfen, die Person zu blockieren.

5. Gefahren im Internet erkennen

- Fremde Menschen: Schreib nicht mit Erwachsenen oder Kindern, die du nicht

Was sind Fake News?



Fake News sind falsche oder erfundene Nachrichten im Internet. Beispiele:

- „Ab morgen sind alle Schulen zu!“
- Alte Videos werden als „heute“ gezeigt.
- Kettenbriefe: „Schick das weiter, sonst passiert was Schlimmes!“

So reagierst du richtig:

- Nicht sofort glauben.
- Nicht weiterleiten.
- Einen Erwachsenen fragen.

kennst. Triff dich niemals allein mit jemandem, den du nur aus dem Internet kennst.

- Versprechen, die zu gut klingen: „Du hast gewonnen! Klick hier!“ – Meistens wollen solche Sachen nur deine Daten oder Geld.

6. Wenn Kinder online geärgert werden: Cybermobbing

Wenn jemand andere im Internet fertigmacht, auslacht oder gemein über sie schreibt, nennt man das Cybermobbing. Das ist verboten und gemein. Wenn du selbst oder ein anderes Kind online geärgert wird:

- Speichere die Nachrichten oder mach Screenshots (Bilder vom Bildschirm).
- Schreib nichts Gemeines zurück.
- Sprich mit deinen Eltern, Lehrkräften oder einer anderen erwachsenen Person, der du vertraust.
- Bitte um Hilfe beim Melden und Blockieren der Person.
- Du bist nicht schuld, wenn andere sich schlecht verhalten.

7. Wenn etwas schiefgelaufen ist

Vielleicht hast du doch mal etwas Peinliches geschickt oder auf einen komischen Link geklickt. Das kann passieren. Wichtig ist:

- Reden hilft. Sprich mit deinen Eltern, Lehrkräften oder anderen Erwachsenen.
- Zusammen könnt ihr schauen, was man tun kann – z. B. etwas löschen, melden oder blockieren.



Schornsteinfegermeister

Mike Gehrman

Tel: 65 90 80 22

Funk: 0173-368 29 37



Zum Glück
gibt's den Schornsteinfeger ...

- Beratung, Verkauf, Montage
- Schornsteinbau
- Energieberatung / Energiepässe
- Thermografie
- Blower-Door-Messung
- Schornsteinfegerarbeiten

Ofenbaumeister

Dirk Hoffmann

Tel: 659 83 08

Funk: 0172-304 11 38

... gemütliche Wärme
aus Meisterhand

- Individueller Kamin- & Ofenbau
- Kaminbausätze
- Kaminöfen & Pelletöfen
- Beratung und Planung
- Verkauf
- Reparaturarbeiten

Alt-Müggelheim 3, 12559 Berlin

Öffnungszeiten: Mo + Di 10-14 Uhr und Di + Do 16-18 Uhr

Meine 5 Internet-Regeln



1. Erst denken, dann klicken

- Ich überlege, bevor ich etwas anklicke oder verschicke.
- Peinliche oder gemeine Sachen schicke ich nicht.



2. Privat bleibt privat

- Ich schreibe meine Adresse, Telefonnummer oder meinen Standort nicht ins Internet.
- Ich erzähle Fremden nichts Persönliches über mich.



3. Sei freundlich im Netz

- Ich beleidige niemanden und lache niemanden aus.
- Ich schicke keine Fotos von anderen ohne Erlaubnis.



4. Nicht alles stimmt im Internet

- Ich glaube Schock-Nachrichten und Kettenbriefen nicht sofort.
- Ich frage Erwachsene, wenn ich unsicher bin.



5. Ich hole mir Hilfe

- Wenn mir etwas Angst macht oder ich ein schlechtes Gefühl habe, rede ich mit Erwachsenen.
- Ich muss mich nicht schämen – Hilfe holen ist richtig.

KLEINANZEIGENMARKT

Service

Müggelheimerin kauft alte Dinge,
bitte alles anbieten, auch Sammlungen.
Tel.: 030-65940490 / 0157-52424123

Mobiler Friseur! Gern mach ich bei Ihnen
einen Hausbesuch. Rufen Sie mich an.
N. Gastler, Tel.: 53 69 63 90

Service

**Alarmanlagen/Videoüberwachung
Rauchmelder:** Beratung/Montage
vom Fachmann aus Müggelheim
M. Schramm; Tel.: 65 48 42 24

Immobilien

Bootsliegeplatz an der Müggelspree frei
für Lotus oder Sperbergröße mit Lager-
platz und Abstellkammer, ganzjährig,
ab sofort. Handy: 0175 4477 688.

Korrektur zur „Paule III“ – Fahrräder bitte nicht an Bord!

In unserem Artikel zum Start der Ruderfähre „Paule III“ in der letzten Ausgabe des Müggelheimer Boten haben wir uns bei einem Detail etwas zu weit aus dem Fenster gelehnt: **Die Mitnahme von Fahrrädern ist dort nicht gestattet.** Das gilt bereits seit Längerem, wie uns der Fährmann freundlicherweise mitgeteilt hat. Wir danken für den Hinweis und stellen die Information hiermit gern richtig — manchmal ist eben selbst auf kurzen Strecken ein kleiner Kurswechsel nötig. R. S.

„Berlin werbefrei“ & „Berlin autofrei“

Beides sind Initiativen, die sich für das jeweilige Thema einsetzen und derzeit Unterschriften sammeln. Diese Sammlung endet am 08. Mai und je nachdem, ob ausreichend gültige Unterschriften eingegangen sind, wird es dann zu einem **Volksentscheid** bei den Wahlen im September kommen.

Um auch auf kurzem Wege seine Unterschrift setzen zu können, besteht nun die Möglichkeit, sich an zwei Nachmittagen Anfang Mai in Müggelheim in die Listen einzutragen. Dazu lege ich beide Listen sowohl am **Mittwoch, den 06.05.2026, von 16:30 bis 18:00 Uhr** als auch am **Donnerstag, den 07.05.2026, von 15:30 bis 17:00 Uhr** in der Alten Schule im Dorfanger aus. Einfach vorbeikommen und eintragen!

„Berlin werbefrei“ steht dafür, dass die digitalen Werbeanlagen, Anlagen mit Wechsellicht und Werbung an Baugerüsten verboten werden. Ebenso darf in öffentlichen Einrichtungen wie Kitas, Schulen etc. keine Werbung mehr veröffentlicht werden.

„Berlin autofrei“ verfolgt den Ansatz, dass im Innenstadtring der Autoverkehr stark eingeschränkt wird, sodass z.B. Krankenwagen, Polizei, ÖPNV und Verkehr für den Gemeingebrauch weiterhin möglich bleibt. Private Nutzungen hingegen wären dann erlaubnispflichtig und Menschen, die auf Kraftfahrzeuge angewiesen sind, z.B. Pflege, mobilitätseingeschränkt sowie private Fahrten mit bis zu 12x24h jährlich, müssen dann verkehrliche Sondernutzungen genehmigen lassen. Bundesstraßen, die durch Berlin führen, bleiben von all dem unberührt. *Bianka Haas*

*Es ist egal, zu welchem Zeitpunkt man einen lieben Menschen verliert,
es ist immer zu früh und es tut immer weh.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Brigitta Müller

* 22.12.1936 † 01.04.2026

Ihre Töchter mit Familien

Die Beisetzung findet am 03.06.2026 um 14 Uhr auf dem Waldfriedhof Müggelheim statt.



CATHOLY
BESTATTUNGEN
begleitend an Ihrer Seite



- Hausbesuche
 - Vorsorgegespräche
 - Beratungen
- kostenlos und
unverbindlich**

Telefon: 0 33 62/2 05 82

Friedrichstr. 37, 15537 Erkner

Telefon: 03 36 38/67 000

Waldstr. 36, 15562 Rüdersdorf

Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht
030 65 018 018

www.bestattungshaus-feige.de



Kirchentermine im Mai



Gottesdienste

So, 03.05. 17 Uhr: Singegottesdienst mit Liedern von Paul Gerhardt, Pfrn. Schwedusch-Bishara;

So, 10.05. 10 Uhr: Gottesdienst, Lektor Dr. T. Tunsch;

Do., 14.05. 11 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, Pfrn. Schwedusch-Bishara;

So, 17.05. 10 Uhr: Gottesdienst, Lektor A. Schmidt;

Pfingstso, 24.05. 10 Uhr: Abendmahlsgottesdienst, Pfr. Wohlfahrt;

Pfingstmo, 25.05. 10 Uhr: Gottesdienst, Lektorin J. Schön;

So, 31.05. 10 Uhr: Taufe am Müggelsee (Seebad Friedrichshagen), Pfr. Böttcher, Pfrn. Schwedusch-Bishara.

Kirchenkonzerte

Sa, 16.05. 18 Uhr: VocalVibes – Konzert für Vibraphon, Gesang, Saxophon (Birgitta Flick – sax, Esther Kaiser – voc, Franz Bauer – vib);

Sa, 30.05. 18 Uhr: Liaison – "Ich bin ein Gast auf Erden" alte Choräle in neuem Gewand (Gitarre und Gesang: Dunja und Jörg Naßler Averdung).

Gemeindekirchenrat

Di, 05.05. und 02.06. 19:30 Uhr im Gemeindezentrum.

Christenlehre

donnerstags, 15.30-16.30 Uhr: 1.-4. Klasse,

16.30-17.30 Uhr: 5.+6. Klasse,

Gemeindezentrum; Auskunft über unsere Katechetin Frau Behrendt (Tel.: 0176 47 37 04 20).

Konfirmanden

7. Kl. **mittwochs,**

8. Kl. **donnerstags,**

jeweils **17 Uhr**, Gemeindehaus Köpenick, Am Generalshof 7.

Kreise

Di, 12. und 26.05. 15-17 Uhr: Spielertreff – Gesellschaftsspiele für alle Generationen, Gemeindezentrum Ludwigshöheweg 18;

Mo, 18.05. 14:30 Uhr: Ökumenische Frauengruppe – Die zehn Gebote, Gemeindezentrum;

Mo, 18.05. 19 Uhr: Elternkreis, Gemeindezentrum;

Mi, 20.05. 19 Uhr: Gesprächskreis – Adalbert von Chamisso – Was bewegt an seinen Gedichten noch heute? im Gemeindezentrum.

Weitere Termine

Fr, 08.05.-So, 10.05.:

Gemeinde-Familienfahrt nach Gussow.

Sprechstunde der Pfarrerin

dienstags, 17-19 Uhr im Büro im Gemeindezentrum, außer am 26.05.

Neues Fahrradparkhaus in Schöneweide

Am Bahnhof Berlin-Schöneweide entsteht derzeit **Berlins erstes öffentliches Fahrradparkhaus**, um die bisher überfüllten und unsicheren Abstellmöglichkeiten zu verbessern. Geplant ist ein moderner, zweistöckiger Holzbau mit grüner Fassade, Solaranlage und insgesamt rund 1.100 Fahrradstellplätzen an zwei Standorten.

Neben normalen Stellplätzen wird es auch gesicherte Bereiche geben, die per App buchbar sind, sowie zusätzliche Angebote wie Reparaturstation, Werkstatt und Schließfächer. Auch spezielle Stellflächen für Lastenräder und Kinderanhänger sind vorgesehen. Die Eröffnung ist für Anfang 2027 geplant und das Projekt gilt mit Kosten von über fünf Millionen Euro als Vorzeigeprojekt für ganz Berlin. R. S.



Kathrin Sobeck

Sobeck - Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattung



Königsallee 24 · 12555 Berlin

Erd- oder Feuerbestattung komplett ab 2200,- €.

Inklusive: Sarg mit Sargausstattung und Bestattungskleid, Schmuckurne und kleiner Blumenschmuck für Sarg oder Urne, eine Überführung, Durchführung der Trauerfeier mit Musik, Einäscherungsgebühren, 5 Sterbeurkunden sowie Erledigung aller Formalitäten, Beratung jederzeit bei Ihnen zu Hause.

Tag- und Nachruf:
030.922 56 293

kußerow

„Jeder Mensch ist anders
und verdient einen
einzigartigen Abschied.“

In Neukölln für Sie da.

Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite. Damit der Abschied so gestaltet ist, wie Sie es sich wünschen.

Silbersteinstr. 73, 12051 Berlin · www.kusserow-bestattungen.de

Tag & Nacht:
030 / 626 13 36

Ein literarisch-musikalischer Abend

Bäume sind weit mehr als nur Teil der Landschaft – sie sind Symbole des Lebens, Archivare der Geschichte und Inspiration für die Weltliteratur. Unter dem Titel „*Wer möchte leben, ohne den Trost der Bäume!*“ lädt das Ensemble um Antje Schneider zu einer feinsinnigen Reise durch Mythen, Märchen und Gedichte ein.

Ein Streifzug durch die Welt der Baum-Metaphern

Von den Wurzeln bis zur Krone: Das Programm verbindet klassische Texte von Hans Christian Andersen, Nikolaus Lenau und Gottfried Keller mit moderneren Stimmen wie Bertolt Brecht, Erich Kästner und Günter Eich. Dabei geht es nicht nur um die reine Poesie, sondern auch um die Spuren, die der Baum in unserem täglichen Sprachschatz hinterlassen hat – von „*auf keinen grünen Zweig kommen*“ bis zum „*Holzweg*“. Die Musik versucht dabei, die Atmosphäre der Texte auf ihre Weise einzufangen; in unterschiedlichen Besetzungen führt sie das Publikum klanglich von der Vergangenheit bis in die Gegenwart.

Die Mitwirkenden des Ensembles

Gestaltet wird der Abend von einem erfahrenen Quartett: Die Sprecherin Antje Schneider blickt auf die Erarbeitung von über 60 literarisch-musikalischen Programmen zurück, mit denen sie viele Jahre lang auf Tourneen durch ganz Deutschland und



die Schweiz zu erleben war. Sie wird unterstützt von dem Sprecher Simon Weinert, der an der Hochschule für Musik „*Hanns Eisler*“ klassischen Gesang studierte, sein Jodel-Diplom absolvierte und heute neben seiner literarischen Arbeit als Übersetzer und Mitinhaber der Berliner Buchhandlung „*Otherland*“ tätig ist. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Angela Maria Stoll und Bettina Bergmann. Die Pianistin Angela Maria Stoll, ausgebildet an der Robert-Schumann-Musikhochschule Düsseldorf, war als musikalische Leiterin an verschiedenen Bühnen tätig und konzertiert heute als Solistin sowie Kammermusikerin. Die Flötistin Bettina Bergmann

studierte an der Hochschule für Musik in Dresden und bereichert das Programm mit ihrer langjährigen Erfahrung aus vielfältigen Kammermusik-Engagements.

Veranstaltungsdetails

Der Müggelheimer Heimatverein lädt herzlich zu diesem besonderen Abend in den Dorfklub Müggelheim (Alt-Müggelheim 21, 12559 Berlin) ein. Die Veranstaltung findet am Freitag, dem 8. Mai 2026, statt. Der Einlass beginnt bereits um 17:00 Uhr, das Programm startet um 18:00 Uhr.



Witz für die Kids

Was machen zwei wütende Schafe?
Sie kriegen sich in die Wolle.

Humor für Erwachsene

Lehrer: „*Ihr Sohn gefällt mir. Er hat einen enormen Wissensdurst. Von wem hat er das wohl geerbt?*“

Mutter: „*Das Wissen, das hat er von mir geerbt; den Durst, den hat er von seinem Vater.*“



*Makler-Mr. A**

Immobilienverkauf leicht gemacht!

Nutzen Sie die Kompetenz und Erfahrung eines starken Partners. So erzielen Sie einen guten Preis. Besichtigungen erfolgen ausschließlich mit finanzierungsvorgeprüften Kunden.

Für eine kostenlose Preiseinschätzung Ihrer Immobilie einfach QR-Code scannen. Für den Käufer sind alle Leistungen kostenfrei. Ich freue mich auf Sie.



* Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/17.

Roy Domke · Regionalleiter der LBS Nord und der LBS Immobilien GmbH Nord West
Hönower Str. 43 · 12623 Berlin · Tel. 030/56 59 94-15 · 01 77/215 70 85 · roy.domke@lbs-nord.de

www.lbsi-nordwest.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Impressum

Verlag & Gestaltung: Michael Behringer, Müggelheimer Damm 266b, 12559 Berlin, redaktion@mueggelheimer-bote.de
Chefredakteurin/Anzeigen: Christina Stöckel, Tel. 5481 2841, Handy: 0160 9187 4581
Anzeigen: Angela Draffehn, Tel. 6594 0065, Fax: 6594 0066, anzeigen@mueggelheimer-bote.de
Internet: www.mueggelheimer-bote.de
Konto: IBAN: DE92100110012604169962, BIC: NTSBDE33XXX
Titelbild: Mathias Stöckel
Druck: Pinguin Druck, Marienburger Str. 16, 10405 Berlin



PinguinDruck.de

Der **nächste Bote** erscheint am **6./7. Juni**.

Anzeigenschluss ist Dienstag, **26. Mai**.

Namentlich gekennzeichnete Texte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Belieferung. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und Artikel zu kürzen.